



#### **Kommunikation**

#### **Audi Sport customer racing**

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: [eva-maria.becker@audi.de](mailto:eva-maria.becker@audi.de)

[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **Weitere Titel in Asien und Europa für den Audi R8 LMS**

- **B-Quik Absolute Racing gewinnt Thailand Super Series**
- **Belgian Audi Club Team WRT Sieger der Teamwertung in der GT World Challenge Europe**
- **Audi Team Hitotsuyama baut Tabellenführung in TCR Japan aus**

**Neuburg a. d. Donau, 16. November 2020 – In der extrem kompakten Saison der Thailand Super Series feierte Sandy Stuvik seinen zweiten Titelerfolg nach 2019 im Audi R8 LMS. In Europa ist das Belgian Audi Club Team WRT nach zwei Sprinttiteln in der GT World Challenge Europe nun auch bestes Team in der Gesamtwertung, die Sprint und Langstrecke umfasst.**

#### **Audi R8 LMS GT3**

Erneuter Titelerfolg in Thailand: Das Team B-Quik Absolute Racing setzte sich in einem spannenden Finale der Thailand Super Series 2020 mit dem Audi R8 LMS durch. Auf dem Kurs von Buriram war Daniel Bilski von der Pole-Position in das erste von zwei Rennen gestartet. Nach einem Duell mit Teamkollege Philip Massoud fiel der Australier auf Platz fünf zurück. Massoud, der kurzzeitig geführt hatte, verlor dabei ebenfalls Zeit und fand sich auf Platz vier wieder. Nach dem Fahrerwechsel beim Boxenstopp startete Bilskis Mitstreiter Sandy Stuvik eine Aufholjagd. Nach einer Rennstunde erreichte das Fahrerduo im Ziel Platz drei. Im zweiten Rennen setzte sich Stuvik nach dem Start von der Pole-Position vom Feld ab. Sein australischer Fahrerkollege Bilski setzte die souveräne Fahrt des Audi R8 LMS mit der Nummer 1 nach dem Fahrerwechsel fort und überquerte die Ziellinie als Erster mit 1,6 Sekunden Vorsprung. Damit gewann der Thailänder Sandy Stuvik wie schon im Vorjahr den Fahrentitel in der Thailand Super Series. Für Daniel Bilski war es der erste Titelerfolg in dieser Rennserie. Zusammen mit Platz vier von Henk Kiks/Philip Massoud sammelte das Team B-Quik Absolute Racing genügend Punkte, um sich zum zweiten Mal in Folge die Teamwertung zu sichern.

Teamtitel in der GT World Challenge Europe: Nachdem das Belgian Audi Club Team WRT mit Audi Sport-Pilot Dries Vanthoor und Privatfahrer Charles Weerts bereits die Sprintwertung der GT World Challenge Europe in den Kategorien Fahrer und Teams für sich entschieden hat, setzte sich das Team von Vincent Vosse beim Finale auch in der Gesamtwertung durch. Das Rennen in Le Castellet begann hektisch, als ein Gegner den von Platz vier gestarteten Audi R8 LMS von Audi Sport-Pilot Christopher Mies umdrehte. Der Deutsche setzte seine Fahrt nach einem 360-Grad-Dreher auf Platz 19 fort. Im Verlauf von 1.000 Rennkilometern verbesserte er sich mit seinen belgischen Mitstreitern Dries Vanthoor und Charles Weerts bis auf Platz vier. Dahinter folgten



ihre Teamkollegen Mirko Bortolotti/Rolf Ineichen/Kelvin van der Linde. So war das Belgian Audi Club Team WRT nach 2014 und 2015 zum dritten Mal das beste Team in der Gesamtwertung der hochwertigsten europäischen GT3-Rennserie. In dieser Tabelle werden alle Ergebnisse aus Sprint und Endurance zusammengezählt. In der entsprechenden Fahrer­kategorie beendeten Weerts/Vanthoor die Saison auf Platz zwei. Darüber hinaus hatte sich mit Saintéloc Racing ein weiteres Kundenteam von Audi bereits zuvor die Silver-Cup-Titelerfolge für Teams und Fahrer über die Sprintdistanz gesichert. Somit gingen in dieser Rennserie fünf Titel in der Saison 2020 an Audi.

#### **Audi R8 LMS GT4**

Vizetitel in Amerika: Die Vorjahresmeister Tyler McQuarrie/Jeff Westphal haben die Saison 2020 in der IMSA Michelin Pilot Challenge in Sebring als Vizemeister der GS-Klasse abgeschlossen. Im Audi R8 LMS GT4 des Teams CarBahn with Peregrine racing haben die beiden Amerikaner in diesem Jahr zwei Rennen gewonnen und standen drei weitere Male auf dem Podium. Ebenso erreichte das Team von Steve Dinan den Vizetitel in der Teamwertung, in der 36 Mannschaften Punkte sammelten. Audi war am Ende drittbester von acht Automobilherstellern in der Markenwertung. Die IMSA Michelin Pilot Challenge ist mit mehr als 20 Teilnehmern pro Rennen und insgesamt 96 gewerteten Fahrern eine der härtesten nationalen GT4-Rennserien weltweit.

#### **Audi RS 3 LMS (TCR)**

Podium beim Finale: Gilles Magnus beendete die Saison in der FIA WTCR mit einem Podiumsergebnis. Dem belgischen Nachwuchspiloten gelang beim ersten von drei Sprints auf dem Kurs von Aragón in Spanien ein perfekter Start. Im Audi RS 3 LMS des Teams Comtoy Racing verbesserte sich Magnus bereits in der ersten Runde vom achten Startplatz um vier Positionen. In Runde sechs überholte er seinen Teamkollegen Nathanaël Berthon, vor dem er das Rennen als Dritter beendete. Gilles Magnus beendete seine Debütsaison im hochkarätigsten TCR-Wettbewerb der Welt auf Platz zwei der Trophy-Klasse für Privatfahrer, gefolgt von seinen Teamkollegen Nathanaël Berthon und Tom Coronel. In der Gesamtwertung gelang ihm Platz fünf, nachdem er sich den Rookie-Titelerfolg bereits vor zwei Wochen vorzeitig gesichert hatte. Insgesamt hat der Audi RS 3 LMS in der Saison 2020 in der FIA WTCR sieben Podiumsplätze eingefahren, darunter zwei Gesamtsiege.

Tabellenführung ausgebaut: Takuro Shinohara hat seinen Vorsprung in der Samstagswertung der Rennserie TCR Japan mit dem Audi RS 3 LMS weiter ausgebaut. Der 25 Jahre alte Japaner blieb auf dem Kurs von Autopolis am vierten Rennwochenende zum vierten Mal in Folge im ersten von zwei Sprints einer jeden Veranstaltung ungeschlagen. Im Qualifying hatte er sich mit 1,1 Sekunden Vorsprung die Pole-Position gesichert, im Rennen baute er in zwölf Runden elf Sekunden Vorsprung auf. Damit vergrößerte er seinen Tabellenvorsprung in der Samstagswertung der Rennserie um 13 auf 37 Punkte. Das Audi Team Hitotsyuama führt die Teamwertung nach vier von sechs Veranstaltungen mit 22 Punkten Vorsprung an.

Vizetitel in der 24H Series: Das Audi-Kundenteam AC Motorsport beendete die Saison in der bei Breitensportlern beliebten 24H Series als Vizemeister. Die Mannschaft aus Belgien setzte im



Lauf der Saison für wechselnde Fahrerkombinationen einen Audi RS 3 LMS ein und hatte im Januar den Auftakt in Dubai gewonnen. Beim Finale in Mugello erreichte das Team Platz vier der TCR-Klasse mit Stéphane Perrin/Mathieu Detry/James Kaye. So ergab sich am Ende der zweite Platz in der Kontinentalwertung der TCR-Teams und der dritte Rang in der Europawertung der Serie.

Podium in Sebring: Das Team FastMD Racing with Speed Syndicate feierte beim Finale der IMSA Michelin Pilot Challenge ein Podiumsergebnis mit dem Audi RS 3 LMS. Max Faulkner/James Vance erreichten nach zwei Rennstunden den dritten Platz. Damit belegten sie in der Meisterschaftsendwertung Rang fünf hinter Gavin Erntstone/Jon Morley, die ebenfalls auf einen Audi RS 3 LMS vertraut haben. In der Markenwertung erreichte Audi nach zehn Rennen Platz zwei.

Zwei zweite Plätze in Dubai: Ricky Coomber erreichte beim Auftakt der NGK UAE Procar Championship zwei zweite Plätze in der TCR-Klasse. Der Brite saß in beiden Sprints in Dubai am Steuer eines Audi RS 3 LMS.

Platz drei in Spanien: Beim vierten Lauf zum Campeonato de España Resistencia gelang dem französischen Team Motorsport Développement ein Podiumserfolg. Jean-Laurent Navarro und Pierre-Arnaud Navarro steuerten ihren Audi RS 3 LMS nach zwei Rennstunden in Barcelona auf Platz drei im Feld der neun Teilnehmer der TCR-Klasse.

#### **Termine der nächsten Woche**

- 19.–22.11. Macau (MAC), Macau Grand Prix
- 19.–22.11. Road Atlanta (USA), 7. Lauf Trans Am
- 20.–22.11. Imola (I), 11. und 12. Lauf TCR Italy
- 20.–22.11. Le Castellet (F), 9. und 10. Lauf GT4 France
- 21.–22.11. Motegi (J), 4. Lauf Super Taikyu Series

– Ende –

---

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in 11 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2019 hat der Audi-Konzern rund 1,845 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 8.205 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.183 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 55,7 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,5 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.

---